

**Ausstellungsdauer:**  
**27. Februar bis 27. März 2015**

**Öffnungszeiten der Ausstellung:**

Montag: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr  
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Dienstag: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr  
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Mittwoch: geschlossen  
Donnerstag: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr  
14.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Freitag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**Öffentliche Führung:**

21. März 2015, 16.00 Uhr

**Führungen für Schulkassen und Gruppen:**

Führungen für Klassen und Gruppen werden nach Vereinbarung angeboten. Interessenten wenden sich zur Terminvereinbarung an den 2. Vorsitzenden des Geschichtsvereins, Uwe Stapf, Telefon 0172-6115287.

**Veranstalter:**

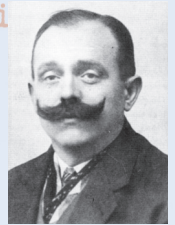
Geschichtsverein Nierstein e.V.  
Hans-Peter Hexemer  
1. Vorsitzender  
Rheinstraße 16  
55283 Nierstein

[www.geschichtsverein-nierstein.de](http://www.geschichtsverein-nierstein.de)

Niersteina.RH.den 18. April

Zeugnis !

# Das Kornsand- Verbrechen



präsidenten Steffan in Mainz  
esenheit und im Beisein de  
neis... Beig... en,  
erstein die gerichtsärztli  
nd g... ers

(identisch mit der Stelle  
V des Kornsandes wurden o  
Tage gefördert. Die Ermord  
fläche und waren alle bek  
bereits Anfänge von Verwe  
rt, im Ganzen überall Anze  
. Nach den Angaben eines A  
achmittagsstunden des 21. N

h gründlicher Reinigung vo  
unmutzig-br... un Verfärbung.  
Gesicht nach unten in die

n g... envoller und herzerv  
ruc... d zu Tode gek  
charakt... h anständig, a  
nung n... rletzend o  
ckerer... t aufzu  
Familien... d... e  
uenhafte... ledigt haben,  
arbore Frau und... orgte  
che Begründung zu ermorden,  
alsrohheit.



**Ausstellung**  
**27. Februar bis 27. März 2015**  
Ringstrasse  
abgezogen und...  
**im Rathaus Nierstein.**

Am 21. März 1945 wurden auf dem rechtsrheinischen Kornsand gegenüber Nierstein fünf Niersteiner und ein Oppenheimer Bürger ermordet. Am selben Tag zogen amerikanische Truppen in die Gemeinden links des Rheins ein. Der Krieg war dort beendet. Rechts des Rheins begingen zur gleichen Zeit verblendete Nationalsozialisten das Verbrechen, dem Cerry und Johann Eller, Georg Eberhardt, Rudolf Gruber, Nikolaus Lerch und Jakob Schuch zum Opfer fielen.

70 Jahre sind seitdem vergangen. Die Erinnerung verblasst; jungen Menschen scheinen die damaligen Ereignisse eine ferne Vergangenheit. Gerade deshalb ist es notwendig, die Erinnerung wachzuhalten, damit, was dort geschah, sich nie wiederhole. Denn, die Tat war ein Ergebnis politischer Verblendung, Verleumdung, Hass und menschlicher Verrohung. Sie steht bis heute symbolhaft für die Unmenschlichkeit und Unbarmherzigkeit der Nazi-Diktatur.

Heute erinnern der Gedenkstein auf dem Kornsand, die Straße der Kornsand-Opfer und die Stolpersteine an die ermordeten Menschen. Die Ausstellung soll über das Geschehen, über Opfer und Täter informieren. Sie wurde aus Anlass des 60. Jahrestages der Kornsand-Morde von der Gemeinde Trebur konzipiert und realisiert. Sie wird nunmehr vom Geschichtsverein Nierstein erstmals im Niersteiner Rathaus gezeigt, dort wo 1945 das Unheil seinen Anfang nahm ...

Das Gedenken an das Verbrechen auf dem Kornsand soll nicht nur die Opfer ehren. Vielmehr soll es die Selbstverpflichtung für heute und morgen einschließen, sich für eine menschliche, tolerante und solidarische Gesellschaft einzusetzen.

Der Geschichtsverein Nierstein lädt  
in Zusammenarbeit mit der  
Stadt Nierstein ein zur  
Eröffnung der Ausstellung

## Das Kornsand-Verbrechen

Freitag, 27. Februar 2015  
18 Uhr

Riesling-Galerie des  
Rathauses Nierstein  
Bildstockstraße 10

### Zur Eröffnung sprechen:

**HANS-PETER HEXEMER**

1. Vorsitzender des Geschichtsvereins  
Nierstein

**KLAUS HAGEMANN**

ehemaliger Bundestagsabgeordneter  
und Vorsitzender des „Fördervereins  
Projekt Osthofen e.V.“

**THOMAS GÜNTHER MdL**

Stadtbürgermeister Nierstein

**CARSTEN SITTMANN**

Bürgermeister Trebur